

25. Mai 2020

In der Krisenzeit verantwortungsvoll mit dem BA Budget umgehen

**Antrag:**

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg verpflichtet sich selbst, den Überschuss aus dem BA Budget des Vorjahres dieses Jahr nicht zu verwenden, sondern der Stadt wieder zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig fordert er andere Bezirksausschüsse auf, diesem Beispiel zu folgen.

**Begründung:**

Der Corona Virus bzw. die Covid-19 Erkrankung war und ist in erster Linie eine Pandemie und in der Folge eine Gesundheitskrise.

Gleichzeitig werden die wirtschaftlichen Folgen durch den Virus und die (notwendigen) Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie immer deutlicher. Bundesweit wird mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 6,2% gerechnet. Auch München wird von dieser Rezession getroffen werden.

Das hat unweigerlich auch gravierende Folgen für den Haushalt der Landeshauptstadt München. Allein die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden zwischen 600 Mio. und 1,5 Mrd. Euro geringer ausfallen wie eingeplant. Das heißt, dass viele Projekte und Förderungen überdacht werden müssen. Viele Dinge, die wir über das BA-Budget unterstützen können, gehören dabei nicht zu den Pflichtaufgaben der Landeshauptstadt München.

Natürlich sind im Gesamthaushalt der Stadt die BA-Budgets nur ein kleiner Teil. Wir möchten aber im Rahmen unserer Möglichkeiten im BA unseren Anteil leisten, um in dieser prekären finanziellen Lage verantwortungsvoll mit den öffentlichen Mitteln zu handeln.

Auch in „normalen“ Jahren gibt es sonst zum Teil „Schwierigkeiten“ das BA Budget in seiner Gänze auszugeben. Dazu kommt, dass auf Grund der Covid-19 Pandemie bzw. den Maßnahmen gegen diese Pandemie viele förderungsfähige Veranstaltungen nicht stattfinden konnten bzw. können werden. Das heißt mit dem selbst gesetzten Rahmen werden wir dennoch in der Lage sein, wichtige kulturelle Veranstaltungen bei uns im Stadtbezirk ausreichend zu fördern. Gleichzeitig schaffen wir aber eine gewisse Planbarkeit für uns selbst und die Stadtkämmerei.

FDP-Fraktion im BA 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer

Barbara Schmitt Walter (Sprecherin)